



Protokoll

Veranstaltung: 22. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e.V.		
Ort der Veranstaltung: GZO		Name des Protokollanten: Matthias Behnke
Datum der Veranstaltung: 03.03.2011	Beginn der Veranstaltung: 18.00 Uhr	Ende der Veranstaltung: 19:30 Uhr
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)		
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit2. Genehmigung des Protokolls vom 03.02.20113. Bericht zum Umgang mit den Mitteln des Health-Checks, LLUR4. Bericht des Vorsitzenden5. Bericht des Regionalmanagements<ol style="list-style-type: none">a. Mitteilung zur Auswahl der Wege im Rahmen des ländlichen Wegebaus durch das Auswahlgremiumb. Stand der bisher bewilligten Projekte6. Bericht der Arbeitskreissprecher7. Projektantrag der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.8. Entscheidung über Beitritt zur Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG)9. Anfragen und Mitteilungen		
Anhang Präsentation		
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:		
07.03.2011 Datum	Mathias Behnke Unterschrift des Protokollanten	



1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

(Folie 1)

Herr Hoffmann begrüßt um 18.00 Uhr die Teilnehmer der 22. Vorstandssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. An der Vorstandssitzung nehmen 6 nicht-kommunale (NGO) und 6 kommunale (GO) Institutionsvertreter teil. Im Besonderen begrüßt Herr Hoffmann Herrn Wolf vom LLUR, der im späteren Verlauf der Sitzung einen Bericht zum Umgang mit den Mitteln des Health-Checks präsentieren wird. Dann beantragt Herr Hoffmann eine Änderung der Tagesordnung, die einstimmig angenommen wird. Hieraus ergibt sich, dass der Bericht von Herrn Wolf auf TOP 3 vorgezogen und die Entscheidung über den Beitritt zur Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG) neu auf TOP 8 in die Tagesordnung aufgenommen wird.

2. Genehmigung des Protokolls vom 03.02.2011

(Folie 3)

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Bericht zum Umgang mit den Mitteln des Health-Checks, LLUR

(Folie 7-24)

Herr Hoffmann führt Herrn Wolf ein und übergibt ihm das Wort.

Herr Wolf stellt das Health-Check Programm als zusätzliche Förderkulisse des ELER-Programms für die Periode 2007-2013 bzw. 2009-2013 dar. Er differenziert zwischen:

📌 Innovativen HC-Maßnahmen (Förderquote 75 %)

Zu den Themen:

- Klimawandel
- Erneuerbare Energien
- Biologische Vielfalt

📌 Klassische HC-Maßnahmen (Förderquote 50 %)

Zu den Themen:

- Klimawandel
- Erneuerbare Energien

Von besonderem Interesse sind die Innovativen Projekte auf Grund ihrer Förderquote von 75 %. Innovative Projekte zeichnen sich unter anderem dadurch aus, dass:

- neue Wege zur Verwirklichung konkreter Ziele in der Region erarbeitet und angewendet,
- neue Produkte oder Produkteigenschaften entwickelt,
- neue Verfahren in technischer oder organisatorischer Hinsicht eingeführt,



- neue Märkte erschlossen,
- traditionelle Verfahren und Abläufe modernisiert sowie
- gute Beispiele aus anderen Regionen oder Bereichen übernommen

werden.

Zuwendungsempfänger sind natürliche und juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich der Landwirtschaft, aber auch Kommunen können als Projektträger auftreten. Als problematisch sieht Herr Wolf, dass für private Projekte eine öffentliche Kofinanzierung von 25 % durch das Land nachgewiesen werden muss. Ein besonderes Potenzial sieht er im Bereich der erneuerbaren Energie und der Biodiversität.

Nach Beendigung seines Vortrags bietet er die Möglichkeit an, seine Präsentation auf der Homepage der AktivRegion Wagrien-Fehmarn zu veröffentlichen. Herr Hoffmann bedankt sich bei Herrn Wolf für seinen Vortrag. Dann verabschiedet er Herrn Wolf und Herrn Zuch, die um 18:30 die Sitzung verlassen.

4. Bericht des Vorsitzenden

(Folie5-6)

a. Anstehende Wahlen zum Vorstand 2011

Herr Hoffmann berichtet von den anstehenden Wahlen zum Vereinsvorstand. Er ruft die Mitglieder auf, sich Gedanken über die zukünftige Besetzung der Ämter zu machen. Das Regionalmanagement wird aufgefordert eine entsprechende Abfrage bei den Vorstandsmitgliedern vorzunehmen. Die Mitgliederversammlung wird für den 05.05.2011 festgesetzt. Die Tagesordnung wird die Vorstandswahlen und den Kassenabschluss beinhalten.

b. Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG)

Bezüglich der Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen stellt Herr Hoffmann klar, dass es sich um eine unabhängige Interessensvertretung der bundesdeutschen LEADER-Regionen handelt, die auf ehrenamtlicher Basis arbeitet. Ein Mitgliedsbeitrag ist vorerst noch nicht vorgesehen und eine eingegangene Mitgliedschaft ist jederzeit kündbar. Es spricht nach seinen Aussagen nichts gegen einen Beitritt der AktivRegion Wagrien-Fehmarn. Die Abstimmung wird für einen späteren Zeitpunkt der Sitzung angekündigt.

c. Informationen zum Projekt KulturLink



Herr Hoffmann berichtet von der Wahl von Herrn Schulz-Kleinfeld zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe KulturLink. Ein großes Problem für die AktivRegion tritt durch die anfallenden Rechnungen für die anteilige Beteiligung der Kosten auf. Die Planung des Projektantrages sah diesbezüglich vor die unbare Eigenleistung, wie es bei Interreg-Projekten möglich ist, über die Stundensätze der Teilnehmer aus der AktivRegion zu finanzieren. Nun soll die AktivRegion für die Beiträge in Vorleistung gehen, ohne dass eine Deckung gesichert ist. An einer Lösung wird derzeit noch mit der IHK gearbeitet.

d. Beantragung des Regionalmanagements im Rahmen des EFF

Herr Hoffmann weist auf die Möglichkeit hin, dass 10.000 € aus dem EFF für die Einsetzung eines fischereiwirtschaftlichen, thematischen Managements zur Verfügung stehen, die für die AktivRegion Wagrien-Fehmarn beantragt werden können. Ein entsprechender Antrag erfolgt im Laufe der Sitzung.

5. Bericht des Regionalmanagements

(Folie 25-33)

a. Mitteilung zur Auswahl der Wege im Rahmen des ländliches Wegebaus durch das Auswahlgremium

Herr Amelung stellt kurz das durch das Gremium entschiedene Ranking für den ländlichen Wegebau vor. Auf Basis der entwickelten Projektauswahlkriterien wurden die Prioritäten A und B an die zu beantragenden Wege vergeben. Alle angemeldeten Wege entsprechen den Kriterien eines Kernweges, sodass hier kein Ausschluss erfolgte. Das Auswahlgremium kam zu folgenden Ergebnissen:

Projekt Nr.	Ort	Straße	Ranking
1.	Fehmarn	Gemeindestraße Hinrichsdorf	A
2.	Altenkrempe, Schashagen	Stegelbusch	A
3.	Großenbrode	Schleppenweg Großenbrode	A
4.	Dahme	1. Bauabschnitt Dahme – Dahmeshöved	A1
5.	Dahme	2. Bauabschnitt Dahme – Dahmeshöved	A2
6.	Großenbrode	G1K Klausdorf - Lütjenbrode	B
7.	Großenbrode	G1K Großenbrode – Großenbroder Fähre	B

Die Projekte der Kategorie A wurden alle als gleichwertig angesehen. Das Wegebauprojekt der Gemeinde Dahme wurde in zwei Bauabschnitte unterteilt,



um der derzeit noch eingeschränkten Mittelverfügbarkeit Budgetrestriktion zu genügen. Nach den aktuellen Informationen wird die Gemeinde Altenkrempe höchstwahrscheinlich vom Ausbau der Straße Stegelbusch absehen. Entsprechend wird sich die dort vorgesehene Investition von 204.000 € auf den Bereich der Gemeinde Schashagen mit 112.000 € reduzieren. Als nächste Schritte sind die Aufbereitung der Antragsunterlagen und die gemeinsame Übergabe der Dokumente beim LLUR vorgesehen.

Herr Hahn merkt an, dass nach dem vorgesehenen Zeitplan ein Baubeginn in diesem Jahr nur schwer zu schaffen sei. Herr Amelung weist darauf hin, dass die Investitionen problemlos in das Jahr 2012 gezogen werden können. Ein späterer Baubeginn ist aus Sicht der im Gremium vertretenen Mitglieder auch aus finanzieller Sicht sinnvoll, da die Preise im Frühjahr häufig unter denen im Herbst liegen. Diese Fragestellung ist seitens der Projektgruppe Wegebau mit dem Vertreter des LLUR Herrn Höhne abgestimmt.

b. Stand der bisher bewilligten Projekte

Herr Amelung stellt anhand der Folien den Stand der bisher vom LLUR bewilligten Projekte vor. Die Projekte sind nach Maßnahmen des Grundbudgets in Leuchtturmprojekte, Projekte aus dem Grundbudget und solcher mit Landesmitteln finanzierten differenziert. Er weist darauf hin, dass es sich hierbei ausschließlich um die Projekte handelt, die Fördermittel erhalten haben bzw. noch Mittel abrufen werden. Die Projekte haben nach Aussagen der Träger und des LLUR das Potenzial, in ihrem Bewilligungszeitraum realisiert zu werden. Die verbleibenden Projekte, die vom Vorstand genehmigt, aber noch nicht abschließend beantragt wurden, fanden noch keine Berücksichtigung. Das Projekt Nuoli hat zwar eine Bewilligung bis November 2011, die Gelder sind jedoch derzeit noch nicht abgerufen. Die Möglichkeiten einer weiteren Umsetzung werden zurzeit noch geprüft.

Das weitere Vorgehen sieht vor, das inhaltliche und finanzielle Monitoring in Abstimmung mit dem LLUR fortzusetzen. Die bewilligten Projekte sollen zum einen auf der Internetseite präsentiert werden, zum anderen sollen gemeinsame Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit mit den Projektträgern durchgeführt werden.

Herr Hahn wünscht sich neben den Informationen zum formalen Projektstand auch noch weiterführende Informationen zur Akzeptanz der Projekte in der Bevölkerung. Herr Amelung verweist auf die kurze Frist, die eine Erhebung dieser Daten nicht ermöglicht hat. Er bietet an, die Träger der abgeschlossenen Projekte zum Bericht in die Arbeitskreise einzuladen.



6. Bericht der Arbeitskreissprecher

(Folie 34)

Der Bericht der Arbeitskreissprecher entfällt, da seit der letzten Vorstandssitzung keine Arbeitskreise getagt haben und die Vertreter hier nicht vorgreifen möchten.

7. Antrag thematisches Management im Rahmen des EFF

(Folien 35-37)

Herr Amelung berichtet von den im EFF bereitstehenden Managementmitteln, die den AktivRegionen mit eigenen Fischwirtschaftsgebieten für den Aufbau eines fischereispezifischen Regionalmanagements zur Verfügung stehen. Hierbei handelt es sich um 10.000 € die von der Region bis 2013 beantragt werden können. Sie sind zu 100 % gefördert und speziell für die Beratung von Fischwirtschaftsbetrieben bei der Durchführung von Projekten vorgesehen.

Die Beantragung der Managementmittel für die Fischwirtschaftsgebiete wird einstimmig befürwortet (5 GO/ 5 NGO).

8. Entscheidung über Beitritt zur Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG)

(ohne Folie)

Da die Inhalte bezüglich der Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen schon im Rahmen des Berichts des Vorsitzenden geklärt wurden, erfolgt die Abstimmung über den Beitritt ohne eine weitere Diskussion.

Der Vorstand beschließt einstimmig der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen beizutreten (5 GO/ 5 NGO).

9. Anfragen und Mitteilungen

(Folie 38)

Herr Amelung erläutert die anstehenden Termine. Der Besuch der LEADER-Region Blekinge verzögert sich. Eine Mitgliederversammlung/Jahreshauptversammlung wird für den 05.05.2011 festgesetzt. Weitere Anfragen oder Mitteilungen gab es keine.

Herr Hoffmann dankt den Projektträgern sowie dem Regionalmanagement und schließt die Sitzung um 19.30 Uhr.

Herzlich Willkommen
zur
22. Vorstandssitzung
im Rahmen des Vereines
LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.

03.03.2011

Agenda

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung vom 03.02.2011
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht zum Umgang mit Mitteln des Health-Checks, LLUR
5. Bericht des Regionalmanagements
 - a. Mitteilung zur Auswahl der Wege im Rahmen des ländlichen Wegebbaus durch das Auswahlgremium
 - b. Stand der bisher bewilligten Projekte
6. Bericht der Arbeitskreissprecher
7. Projektantrag der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V. thematisches Management im Rahmen des EFF
8. Anfragen und Mitteilungen

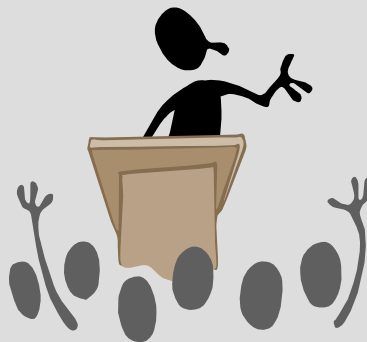
2. Genehmigung des Protokolls

Genehmigung des Protokolls

der 21. Vorstandssitzung

vom 03.02.2011

3. Bericht des Vorsitzenden



3. Bericht des Vorsitzenden

- a. Anstehende Wahlen zum Vorstand 2011
- b. Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland
- c. Informationen zum Projekt KulturLink
- d. Beantragung des Regionalmanagements im Rahmen des EFF

3. Bericht des Vorsitzenden

Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG) in Deutschland

Zweck:

Gemeinsame Interessenvertretung der LAGn gegenüber den Ländern, dem Bund und der Europäischen Union

Ziele:

- 🕒 Umsetzung und Erweiterung des LEADER-Ansatzes im Förderspektrum der EU
- 🕒 Sicherstellung optimaler Rahmenbedingungen für die LAG-Arbeit insb. zur Umsetzung des Bottom-up-Ansatzes
- 🕒 Förderung des Erfahrungsaustausches
- 🕒 Interessenvertretung

4. Bericht zum Umgang mit Mitteln des Health-Checks

Health-Check in Schleswig-Holstein

Umgang mit Mitteln des Health-Checks

Jürgen Wolff, LLUR



Oldenburg, 3. März 2011

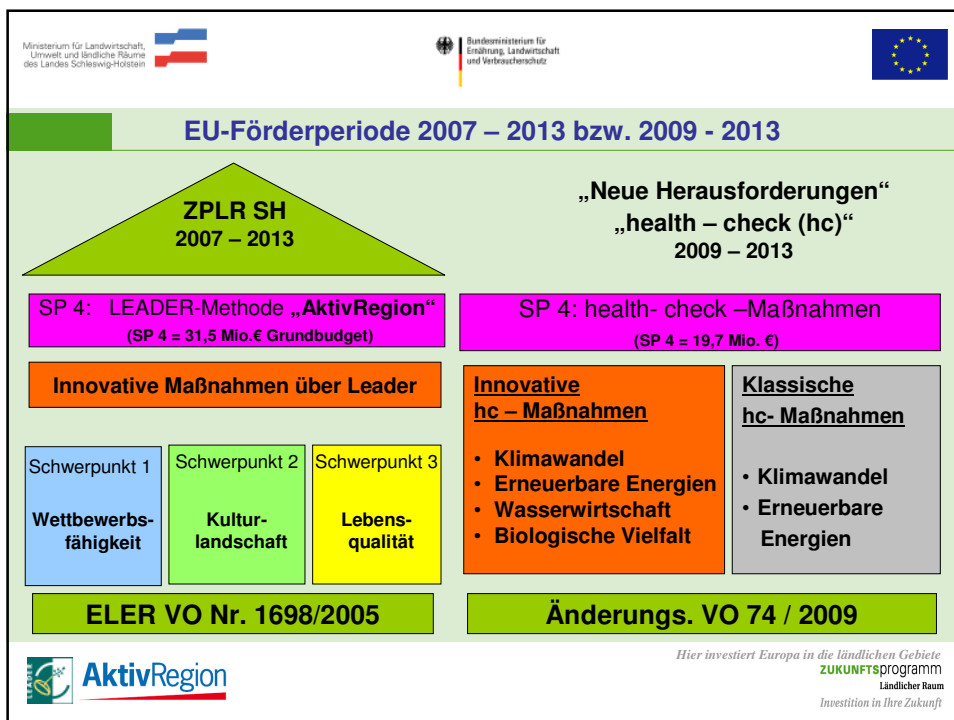
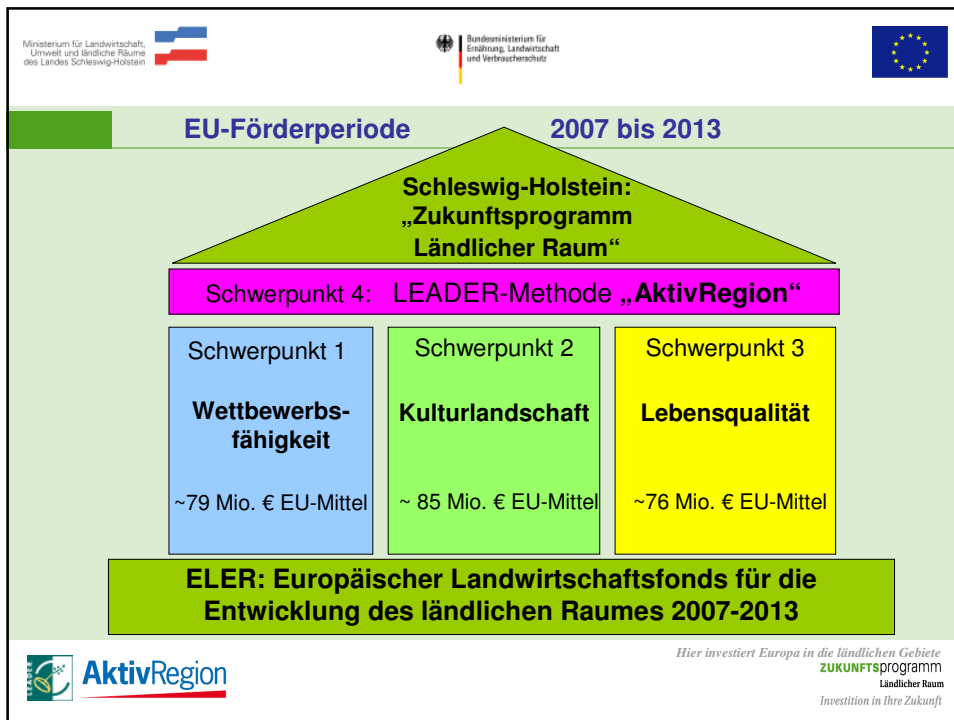
7

Vorstandssitzung

Infoveranstaltung AktivRegion Wagrien-Fehmarn 03.03.2011 in Oldenburg



Information zum Thema „Neue Herausforderungen (Health Check)“



Rahmenbedingungen der EU / Umsetzung

Umsetzung (innovativer) health- check Maßnahmen

- Innovative Maßnahmen zur **Milderung der Folgen des Klimawandels** und Anpassungsmaßnahmen mit der **potenziellen Wirkung, der Reduzierung der Treibhausgasemissionen und Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel**
- Innovative Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung **erneuerbarer Energien**, mit der **potenziellen Wirkung des Ersatzes fossiler Brennstoffe und Reduzierung der Treibhausgasemissionen**
- Innovative Maßnahmen zur Förderung **der Wasserwirtschaft**, mit der **potenziellen Wirkung der Verstärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität.**
- Innovative Maßnahmen für den Erhalt der **biologischen Vielfalt**, mit der **potenzielle Wirkung der Aufhaltung des Rückgangs der biologischen Vielfalt.**

Rahmenbedingungen der EU / Anforderungen an die Projekte

Innovative Maßnahmen müssen den Zielen des Art. 4 der ELER- VO entsprechen (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- **Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit** der Landwirtschaft und der Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- **Verbesserung der Umwelt und der Landschaft** durch Förderung der Landbewirtschaftung
- **Steigerung der Lebensqualität** im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft

Die Umsetzung von innovativen Maßnahmen muss maßgeblich den jeweiligen gebietsbezogenen integrierten Entwicklungsstrategien der LAGn dienen.



Rahmenbedingungen der EU / Anforderungen an die Projekte

Innovative Maßnahmen müssen den Zielen des ZPLR entsprechen (mind. 1 Ziel muss erreicht werden) :

- Förderung **landwirtschaftlicher Betriebe** durch Verbesserung der **Wettbewerbsfähigkeit**
- **Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen** durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der **Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte**
- **Sicherung** der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen **Küstenschutz**
- **Erhaltung** der Schleswig-Holstein besonders prägenden **Kulturlandschaften** durch eine **nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen**, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur **Weiterentwicklung des Natura 2000** Netzes (keine Flächenprämien)
- **Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer** durch Umsetzung der **WRRL**
Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte



AktivRegion

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
ZUKUNFTSprogramm
Ländlicher Raum
Investition in Ihre Zukunft



Rahmenbedingungen der EU / Anforderungen an die Projekte

Innovative Projekte zeichnen sich unter anderem dadurch aus, dass:

- neue **Wege** zur Verwirklichung **konkreter Ziele** in der Region erarbeitet und angewendet werden
- neue **Produkte** oder **Produkteigenschaften** entwickelt werden
- neue **Verfahren in technischer oder organisatorischer** Hinsicht eingeführt werden
- neue **Märkte** erschlossen werden
- traditionelle **Verfahren und Abläufe modernisiert**
- gute **Beispiele aus anderen Regionen** oder Bereichen übernommen werden.



AktivRegion

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
ZUKUNFTSprogramm
Ländlicher Raum
Investition in Ihre Zukunft



Rahmenbedingungen der EU / Anforderungen an die Projekte

Umsetzung von **Innovativen health – check - Maßnahmen** über den SP 4 (Leader)

Zuwendungsempfänger:

Natürliche und juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts

Zuschussquote:

Die Höhe der Zuwendung beträgt bis zu 75 % der förderfähigen Gesamtkosten (Netto) sowohl bei öffentlichen als auch bei privaten Trägern.

Soweit es sich um staatliche Beihilfen handelt, gelten die De Minimis- bzw. Kleinbeihilfenregelung.

Der EU- Beteiligungssatz beträgt 75 % der zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Zuwendungsvoraussetzung:

Gefördert werden nur Maßnahmen, die der Realisierung der von der EU definierten potentiellen Wirkungen lt. ELER VO dienen!



Rahmenbedingungen der EU / Anforderungen an die Projekte

Umsetzung von **„klassischen“ health – check - Maßnahmen** über den SP 4 (Leader)

Umsetzung von Maßnahmen zum Klimawandel und erneuerbare Energien ohne Innovation!

a) Klimawandel:

Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und Abschwächung seiner Folgen, außer Flächenmaßnahmen inkl. cross - compliance.

b) Erneuerbare Energien:

Maßnahmen zu dem Thema „Erneuerbare Energien“, außer Flächenmaßnahmen inkl. cross - compliance.

Zuwendungsempfänger:

Maßnahmenspezifisch sowohl öffentliche als auch private Träger.

Zuschusshöhen:

Maßnahmenspezifisch von 25% bis 75% der förderfähigen Nettokosten





Projektbeschreibung (Maßnahmen ohne Innovation)

- a) Anpassung an den Klimawandel und Abschwächung seiner Folgen
- Erreichen der potentiellen Wirkungen (z.B. Reduzierung der Emissionen von Kohlendioxid CO₂, Methan CH₄ oder Distickstoffoxid N₂O oder Verringerung der Auswirkungen extremer Wetterereignisse oder Ausbildungsmaßnahmen und Beratung von Landwirten zur Reduzierung von Treibhausgasen)
 - Zuordnung zu einem Vorhaben wie:
 - Verbesserung der Energieeffizienz *
 - Effiziente Verwendung von Dünger *
 - Präventionsmechanismen gegen Wetterschäden *
 - Hochwasserschutz *
 - Berufsbildung und Information Landwirte *
 - Ausbildung, Information und Beratung
- * Antragstellung durch Land- und/oder Forstwirte oder deren Zusammenschlüsse;
keine Flächenprämien



AktivRegion

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
ZUKUNFTSprogramm
Ländlicher Raum
Investition in Ihre Zukunft



Projektbeschreibung (Maßnahmen ohne Innovation)

- b) Erneuerbare Energien
- Erreichen der potentiellen Wirkungen (z.B. Ersatz fossiler Brennstoffe und Reduzierung von Methan CH₄ oder Distickstoffoxid N₂O oder Sensibilisierung und Aufklärung in Bezug auf erneuerbare Energien)
 - Zuordnung zu einem Vorhaben wie:
 - Biogasproduktion * (wird in SH nur bei innovativen Einzelmaßnahmen angeboten)
 - Mehrjährige Energiepflanzen *
 - Anlagen / Infrastruktur für erneuerbare Energie (z.B. Sonne, Wind und Sonstige)
 - Information und Verbreitung von Wissen über erneuerbare Energien
- * Antragstellung durch Land- und/oder Forstwirte oder deren Zusammenschlüsse;
keine Flächenprämien



AktivRegion

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
ZUKUNFTSprogramm
Ländlicher Raum
Investition in Ihre Zukunft

Fachliche Begleitung

Die Bearbeitung der Anträge erfolgt nach Beschlussfassung in der AktivRegion durch die zuständigen Mitarbeiter im LLUR Abteilung Ländliche Entwicklung

Fachliche Beratung und Stellungnahmen (veranlasst über LLUR-Koordinator)

Bereich Klimawandel, Erneuerbare Energien:
Energieagentur (Herr Brauer 0431/9905-3293 erik.brauer@ib-sh.de) oder
Abteilung Landwirtschaft des LLUR

Bereich Wasserwirtschaft:
Abteilung Gewässer im LLUR bzw. LKN

Bereich Biologische Vielfalt:
Abteilung Naturschutz im LLUR

Stolpersteine

- Nationale öffentliche Kofinanzierung bei Projekten privater Träger
 - Beispiel I (75% EU-Zuschuss davon 25% öffentliche Kofi z.B. Gemeinde)
 - Beispiel II (55 % EU-Zuschuss davon 45 % öffentliche Kofi z.B. Gemeinde)
- Bundesmittel (GAK) können zur Kofinanzierung nicht eingesetzt werden
- Wenn sich eine Investition innerhalb der Zweckbindungsfrist amortisiert, ist keine Zuwendung möglich
 - z.B. Ersatz der Beleuchtungsmittel (LED) von Straßenlampen
- Biogasanlagen werden nicht gefördert, da hier kein Förderbedarf besteht
- Förderung von Biomasseheizkraftwerken und Nahwärmenetzen sind jedoch, soweit förderwürdig, grundsätzlich förderfähig
- Die Förderung bezieht sich grundsätzlich auf investive Maßnahmen, bei Machbarkeitsstudien muss die Folgemaßnahme eindeutig erkennbar sein

Beispiele I: Betrieb von Akkuwechselstationen für Pedelecs

Vorläufige Prüfung ergibt:

- innovatives Projekt im Bereich erneuerbare Energien
- Bestätigung Energieagentur
- Ziel: energieautarke Region durch „Tankstellen“ an den Windkraftträdern
- Aufbau einer Logistik für Vertrieb und Betrieb sowohl für Pedelecs als auch für die Akkus
- 75% Förderung als Kleinbeihilfe

Beispiele II: Großversuch zur Holzverstromung mit Umtriebshölzern

2. Aufgabenstellung des Großversuchs

Die Stadtwerke Eutin GmbH benötigen eine Anlage zur thermochemischen Vergärung von Biomasse auf dem Gelände des Völkerveis in Eutin zu errichten und langfristig zu betreiben. Mit dieser Anlage soll Prozesswärme für in der unmittelbaren Nähe genutzte Verbraucher und gleichzeitig „grüner“ Strom aus nachwachsenden Rohstoffen erzeugt werden.

Zur Sicherung einer langfristigen Brennstoffversorgung und zur weiteren Vermeidung von Treibhausgasen durch lange Transportwege ist vorgesehen, dass das Landratsamt für die Versorgung der Anlage benötigte Energieholz in der unmittelbaren Nachbarschaft der Anlage und im Wesentlichen aus kurz-Umtriebs-Rohlagen (KUR) gewonnen wird. Dieser Biomasse stellt jedoch ein Hindernis für die thermochemische Vergärung dar, da bisher ausschließlich trockenes Holz für die Vergärung eingesetzt wurde.

Ziel des Versuchs war daher die Prüfung und Feinabstimmung interessant Holzbestandteile aus (KUR) für eine thermochemische Umwandlung in einem Holzvergärer geeignet sind.

Aussagekräftige Parameter für die Beurteilung sollen dabei die Dosisanpassung, die thermischen Unterschiede in den Vorgangsstadien, die über die stetig generierte Leistung im Blockheizkraftwerk und die Verfügbarkeit der Anlagentechnik beim Einsatz eines oder nicht erprobten Brennstoffs sein.

Dabei wurden alle messbaren Werte während der gesamten Versuchsdauer aufgenommen, dokumentiert und tabellarisch bzw. grafisch dargestellt. Alle während des Versuchsablaufs aufgetretenen Störungen in der Anlage wurden ebenfalls aufgezeichnet und dokumentiert.

Anhand der Ergebnisse aus dem Großversuch wurden die Nutzungsmöglichkeiten von KUR-Holzbestandteilen zum Zweck der Holzgasgewinnung und -verstromung dargestellt, beurteilt und bewertet.

Vorläufige Prüfung ergibt:

- Projekt förderfähig im Bereich Erneuerbare Energien
- Bestätigung Energieagentur
- Ziel: Reduzierung von CO2 Emission und Ersatz fossiler Brennstoffe
- MKS nur förderfähig in Verbindung mit konkretem Projekt
- 75% Zuschuss als Kleinbeihilfe Art. 56 Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung

Beispiele III: Machbarkeitsstudie für ein Nahwärmenetz

Vorläufige Prüfung ergibt:

- Projekt förderfähig im Bereich Erneuerbare Energien
- Bestätigung Energieagentur
- Ziel: Reduzierung von CO₂ Emission und Ersatz fossiler Brennstoffe
- MKS nur förderfähig in Verbindung mit konkretem Projekt
- 75% Zuschuss als Kleinbeihilfe Art. 56
- Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung

Technikkonzept - Rohrleitungstrasse schematisch – ohne Hausanschlüsse



www.aktivregion.schleswig-holstein.de

Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!



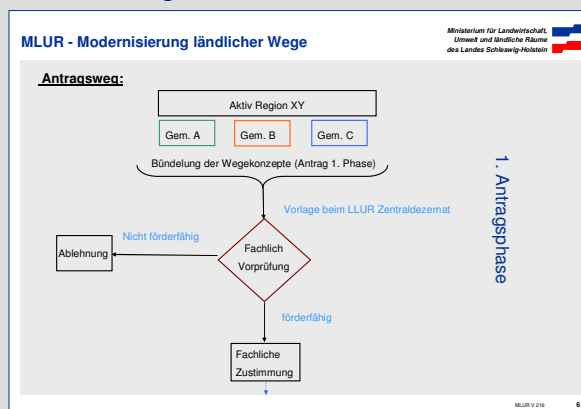
5. Bericht des Regionalmanagements

- a. Mitteilung zur Auswahl der Wege im Rahmen des ländlichen Wegebbaus durch das Auswahlgremium
- b. Stand der bisher bewilligten Projekte



5. Bericht des Regionalmanagements

Auswahl der Wege im Rahmen des ländlichen Wegebbaus durch das Auswahlgremium am 22. Februar 2011



5. Bericht des Regionalmanagements

Ort	Straße	Investition, brutto	Ranking
Großenbrode	Schleppenweg Großenbrode	162.000 €	A
	G1K Klausdorf. - Lütjenbrode	395.000 €	B
	G1K Großenbrode. – Großenbroder Fähre	370.000 €	B
Altenkrempe, Schashagen	Stegelbusch	204.000 €	A
Dahme	Dahme – Dahmeshöved	785.400 €	A1 +A2
Fehmarn	Gemeindestraße Hinrichsdorf	312.000 €	A
	Mögliche Gesamtinvestition	2.228.400 €	
	Förderbedarf gesamt	1.029.933 €	
	Förderbedarf A (A1) Ranking		484.481 €
Fördermittel	ländlicher Wegebau	430.210 €	

Oldenburg, 3. März 2011

27

Vorstandssitzung

5. Bericht des Regionalmanagements

Nächste Schritte:

- Derzeit kurzfristige Übersendung der kommunalen Karten an das Bauamt Fehmarn, Erstellung einer regionsweiten Karte der Kernwege durch das Ingenieurbüro TSM
- 07.03.2011 Eingang der gemeindlichen Antragsunterlagen in der Geschäftsstelle
- 15.03.2011 Zusammenstellung der Antragsunterlagen
- 30.04.2011 Übergabe der Antragsunterlagen beim LLUR

Oldenburg, 3. März 2011

28

Vorstandssitzung

5. Bericht des Regionalmanagements

- a. Mitteilung zur Auswahl der Wege im Rahmen
des ländlichen Wegebaus durch das Auswahlgremium
b. Stand der bisher bewilligten Projekte



5. Bericht des Regionalmanagements

b. Stand der bisher bewilligten Projekte

Projekte / Grundbudget	Jahr	Antrag VS	Umsetzung	Fördersumme	Mittelabruf
Pilgerweg „via scandinavia.“	2009	17.06.09	100%	22.368,50 €	0%
Küstenradwanderweg Gahlendorfer Strand – Klausdorf	2009	10.09.09	10%	22.550,00 €	0%
Bewegungsplätze Großenbrode/Fehmarn	2009	08.10.09	98%	26.070,00	0%
Betroffenheitsanalyse	2010	04.01.10	100%	33.000,00 €	100 %
Lärmgutachten	2010	05.08.10	100%	9.900 €	100%
Bildungs- und Kulturzentrum Oldenburg	2010	01.07.10 / 03.11.10	0%	344.555,69 €	0%

5. Bericht des Regionalmanagements

b. Stand der bisher bewilligten Projekte

Leuchtturmprojekte	Jahr	Antrag VS	Umsetzung	Fördersumme	Mittelabruf
Adventure-Golf Fehmarn	2009	09.07.09	100%	214.34083	100%
Zukunftspark Fehmarn	2010	04.11.10	10%	499.994,25	0%
ÖPP Rad- und Wanderwege Fehmarn	2010	04.11.10	10%	748.786,56	0%

Oldenburg, 3. März 2011

31

Vorstandssitzung

5. Bericht des Regionalmanagements

b. Stand der bisher bewilligten Projekte

Projekte / GAK	Jahr	Antrag VS	Umsetzung	Fördersumme	Mittelabruf
Reetdach Museumshof Lensahn	2009	02.07.09	100%	33.898,93 €	100%
Hippotherapie Bannersdorf	2009	09.03.09	100%	19.237,50 €	100%
Gut Gaarz	2010	09.03.10	100%	55.573,93 €	100%
Gut Frederikenhof	2010	01.04.10	100%	10.815,00 €	100%
Kuhstall Stobbe	2010	03.06.10	100%	17.500,00 €	100%

Oldenburg, 3. März 2011

32

Vorstandssitzung

5. Bericht des Regionalmanagements

b. Stand der bisher bewilligten Projekte

weiteres Vorgehen:

- 🕒 Inhaltliches und finanzielles Monitoring der Projektstände in Abstimmung mit dem LLUR
- 🕒 Darstellung der vom LLUR bewilligten Projekte auf der Internetseite
- 🕒 Gemeinsame Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit mit den Projektträgern
- 🕒 **Erneute Vorstellung der abgeschlossenen Projekte und deren Ergebnis in den Arbeitskreisen?**

6. Bericht der Arbeitskreissprecher

Arbeitskreise in den Bereichen

Umwelt – Natur Energie-/ Landwirtschaft	Tourismus – Kultur	Wirtschaft – Verkehr	Soziales Leben und Wohnen	Fischerei
Sprecher: Jörg-Peter Scholz	Sprecher: Martin Riedel Michael Kümmel	Sprecher: Gerd Heino	Sprecher: Thomas Bauer	Sprecher: Jörn Paustian

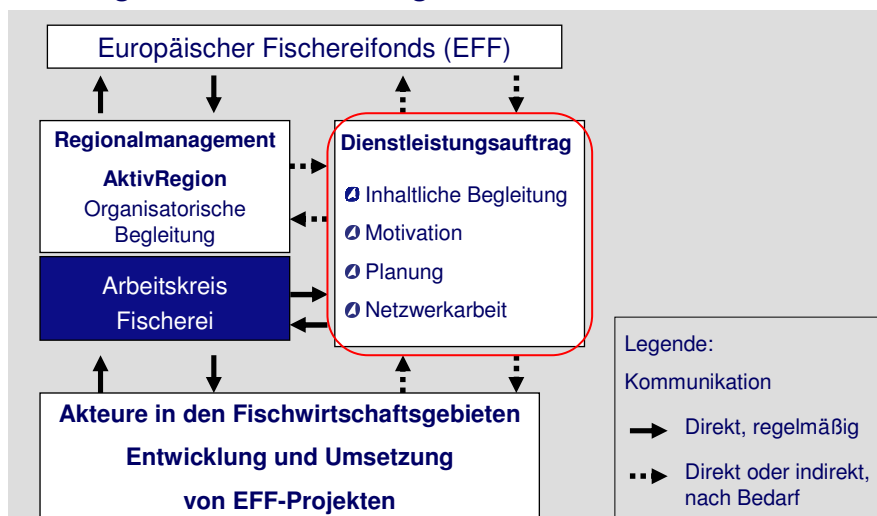
7. Antrag thematisches Management EFF

**Thematischen Management
im Rahmen des
Europäischen Fischerei Fonds (EFF)**



LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn

7. Antrag thematisches Management EFF



7. Antrag thematisches Management EFF

Träger:	LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn
Laufzeit:	2011 - 2013
Standort:	Gebiet der AktivRegion WF / 5 Fischwirtschaftsgebiete
Kosten:	10.000 (brutto)
Förderquote:	100%
Fördersumme:	10.000 € (brutto)
Kofinanzierung:	Land Schleswig-Holstein
Inhalt:	Beantragung der Mittel auf der nächsten Sitzung des Arbeitskreises Fischerei, Vergabe als Dienstleistungsauftrag

Oldenburg, 3. März 2011

37

Vorstandssitzung

8. Anfragen und Mitteilungen / Termine

08.03.2011	Landesweiter Beirat ZPLR
(09./11.03.2011	Besuch der Leaderregion Blekinge)
15.03.2011	Arbeitskreis Fischerei
17.03.2011	Arbeitskreis Tourismus und Kultur
29.03.2011	Arbeitskreis Umwelt, Energie- und Landw.
07.04.2011	Vorstandssitzung der AR Wagrien-Fehmarn
18.05.2011	Vorstellung der AR beim Unternehmer- verband Fehmarn
09.06.2011	Landesweiter Beirat ZPLR
12.06.2011	Pfingst-Fahrrathon der AktivRegion

Oldenburg, 3. März 2011

38

Vorstandssitzung

8. Anfragen und Mitteilungen

Fragen?

Anregungen?

Kommentare?



9. Verabschiedung

**Vielen Dank für Ihr Engagement
und Ihre Aufmerksamkeit!**

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

Manfred Hoffmann
1. Vorsitzender
Neustädter Str. 26-28
23758 Oldenburg
04361-40 30

Matthias Amelung
Regionalmanager Wagrien-Fehmarn
04361-620700
matthias.amelung@inspektour.de
www.ar-wf.de

inspektour GmbH | www.inspektour.de